

Eine Auswahl charakteristischer Pflanzen auf der Brache Vondern und am Rhein-Herne-Kanal

Vorbemerkung: Die Brache Vondern befindet sich zwischen der Autobahn A 40 und der Emscher. Bis 2017 sind auf der Fläche noch Baustellen für den unterirdischen Abwasserkanal Emscher in Betrieb.

Artporträts: Die Nickende Distel (*Carduus nutans*) ist eine zweijährige Pflanze, die Wuchshöhen von 30 bis 100 cm erreicht. Sie ist wärmeliebend und in Ostdeutschland häufiger als im Nordwesten, Abb. 1 (mit Dickkopffalter). Familie: Korbblütler (Asteraceae).

Die Rapunzel-Glockenblume (*Campanula rapunculus*) ist eine 30 bis 100 cm hoch werdende, 2- bis mehrjährige Pflanze, Abb. 2. Sie wächst auf Halbtrockenrasen und an trockenen Gebüschsäumen. Die Wurzel der Rapunzel-Glockenblume ist fleischig verdickt und kann als Wurzelgemüse zubereitet werden. Ähnlich wie beim Feldsalat, der auch Rapunzelsalat genannt wird, können im Winter die Rosettenblätter geerntet werden. Familie: Glockenblumengewächse (Campanulaceae).



Abb. 1: Nickende Distel



Abb. 2: Rapunzel-Glockenblume

Der Wilde Dost oder Oregano (*Origanum vulgare*) ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 20 bis 70 Zentimetern erreicht. Oregano bevorzugt warme Standorte auf kalkhaltigem Untergrund, Abb. 3, mit Dickkopffalter. Als Pizzagewürz wird Griechischer Oregano verwendet. Familie: Lippenblütler (Lamiaceae).

Die Wilde Karde (*Dipsacus sylvestris*) ist eine zweijährige Pflanze, die Wuchshöhen von bis zu 2 Meter erreicht, Abb. 4. Neuerdings werden Zubereitungen aus der Wurzel zur Behandlung von Borreliose empfohlen. Familie: Kardengewächse (Dipsacaceae).



Abb. 3: Wilder Dost



Abb. 4: Wilde Karde

Der Chinesische Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*) ist ein blaubühender Baum aus der Familie der Rachenblütler (Scrophulariaceae). Auffallend sind die herzförmigen Blätter, die bis zu 40 cm breit werden können. Der Blauglockenbaum war der Lieblingsbaum von Kaiser Franz Joseph (1830 - 1916). Aus diesem Grund wachsen heute noch viele Blauglockenbäume in der Umgebung von Wien.

Der Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*) ist eine ausdauernde Pflanze, die Wuchshöhen von 20 bis 80 Zentimeter erreicht. Er wächst vor allem auf den Wiesen rings um Haus Ripshorst und stammt aus Einsaaten, Abb. 6. Die Früchte sind Austrocknungsstreuer. Familie: Storchschnabelgewächse (Geraniaceae).



Abb. 5: Blauglockenbaum



Abb. 6: Wiesen-Storchschnabel

Das Orientalische Zackenschötchen (*Bunias orientalis*) ist eine 2- bis mehrjährige, ca. 40-150 cm hohe Pflanze aus der Familie der Kreuzblütengewächse (Brassicaceae). Es kommt von Sibirien bis Ost- und Südosteuropa vor und wurde erst in jüngerer Zeit in Mitteleuropa eingeschleppt. Es wächst im Exkursionsgebiet vor allem entlang des Rhein-Herne-Kanals, Abb. 7.

Die Rotkelchige Nachtkerze (*Oenothera glazioviana* = *O. erythrosepala*) ist eine neu in Europa aus amerikanischen Nachtkerzenarten entstandene Art aus der Familie der Nachtkerzengewächse (Onagraceae), Abb. 8. Die Rotkelchige Nachtkerze ist eine zweijährige Pflanze, die Wuchshöhen von 0,8 bis 1,80 m erreicht. Bastarde mit anderen Nachtkerzenarten kommen vor.



Abb. 7: Orientalisches Zackenschötchen



Abb. 8: Rotkelchige Nachtkerze

Das Schmalblättrige Greiskraut (*Senecio inaequidens*) ist eine 20 bis 60 cm hohe Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler (Asteraceae). Seine ursprüngliche Heimat liegt in Südafrika. Erst Anfang der 1970er Jahre, also fast 100 Jahre nach der unabsichtlichen Einschleppung mit Schafwolle, begann die

Massenausbreitung entlang von Verkehrswegen. Wie auch die einheimischen Greiskrautarten enthält es Pyrrolizidinalkaloide (Lebergifte), Abb. 9. Der Name „Greiskraut“ stammt von den weißlichen Haarkronen der Früchte, die an Greisenhaare erinnern.

Die Bunte Kronwicke (*Securigera varia* = *Coronilla varia*) ist eine Pflanzenart aus der Familie der Schmetterlingsblütler (Fabaceae). Die Pflanze ist ein Tiefwurzler und bildet Wurzelknöllchen durch Symbiose mit Stickstoff bindenden Bakterien. Die Bunte Kronwicke enthält stark giftige Inhaltsstoffe ähnlich denen des Fingerhutes. Sie ist eine kalk- und wärmeliebende Pflanze, Abb. 10.



Abb. 9: Schmalblättriges Greiskraut



Abb. 10: Bunte Kronwicke

Das Echte Seifenkraut (*Saponaria officinalis*) ist in Eurasien weit verbreitet. Das Echte Seifenkraut ist eine ausdauernde Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 30 bis 80 Zentimetern. Dank der enthaltenen Saponine wurde es schon zur Jungsteinzeit als Waschmittel gebraucht. Der Kelch ist so lang, dass nur Schmetterlinge (vor allem Nachtfalter) mit ihrem langen Rüssel an den Nektar gelangen können. Manche kurzrüsseligen Hummeln betätigen sich allerdings als Nektardiebe und beißen die Kronröhre im unteren Teil auf. Familie: Nelkengewächse (Caryophyllaceae), Abb. 11.

Der Zwerg-Holunder oder Attich (*Sambucus ebulus*) erreicht Wuchshöhen von 60 bis 150 Zentimeter und bildet unterirdische Ausläufer. Alle Pflanzenteile sind giftig. In Deutschland fehlt der Zwerg-Holunder größtenteils im Tiefland, Abb. 12. Familie: Geißblattgewächse (Caprifoliaceae).



Abb. 11: Echtes Seifenkraut



Abb. 12: Zwerg-Holunder

Literatur:

http://www.bswr.de/downloads/jahresbericht_2012-2.7-brache_vondern_bahne_ri.pdf